

UNIVERSITÄT „BABEȘ-BOLYAI“
KLAUSENBURG
FAKULTÄT FÜR GESCHICHTE UND PHILOSOPHIE
PHILOSOPHISCHE LEHRSTUHL
DOKTORSCHULE FÜR KOMMUNIKATION UND KULTUR

Die Möglichkeit als existenzial- ontologische Struktur

*Die Problematik der δύναμις aufgrund der aristotelischen Interpretationen
Heideggers*

Auszug der Doktorarbeit

Doktoratsleiter:

Prof. univ. dr. Veress Carol

Doktorand:

Schmidt Dániel

KLAUSENBURG
2011

Inhaltsverzeichnis

Danksagung 5

Einführung 6

Überblick der vorhergehenden Forschungen 15

Methodologische Bemerkungen 23

Erstes Kapitel: Die Ontologie der δύναμις nach Aristoteles 25

- § 1 Die Mehrdeutigkeit der aristotelischen δύναμις 25
- § 2 Die Trennung von logischen und ontologischen Sphären 30
- § 3 Möglichkeitsbegriff oder -begriffe? 34
- § 4 Die Wirklichkeit des Möglichseins 38
- § 5 Die Dualität der Sinsregionen 44
- § 6 Der Begriff der Realmöglichkeit 48
- § 7 Die Einschränkungen der Möglichkeit als Seinszustand 55

Zweites Kapitel: Das Möglichsein als Anfang der Bewegung 60

- § 8 Die Relevanz der Bewegungsphänomen 60
- § 9 Die Forschungsgrundfrage der Ursachen 63
- § 10 Das Zustandekommen und Vergänglichsein als Forschungsdirektion 66
- § 11 Der Anfang der tierischen Bewegung 68
- § 12 Die kosmologischen und metaphysischen Aspekte der beseelten Bewegungen 73
- § 13 Das praktische Gut als Möglichkeit der beseelten Bewegungen 76
- § 14 Die wichtigsten Momente des Nachlebens des als Grenze verstandenen Gute80
- § 15 Die Bewegung als phenomenalischer Grund des faktischen Lebens 89

Drittes Kapitel: Die hermeneutischen Dimensionen des Möglichseins 92

- § 16 Hermeneutischer Überwindensversuch der Aporetik der Möglichkeit 92
- § 17 Möglichsein und Räumlichkeit 96
- § 18 Möglichsein und Wahrheit 109
- § 19 Die ethische Dimension des Möglichseins 115

Viertes Kapitel: Das Möglichsein und das akzidentelle Sein 119

- § 20 Einführung der Problematik 119
- § 21 Das akzidentelle Sein als Grenze philosophischer Untersuchungen 121
- § 22 Problematik und Relevanz des akzidentellen Seins 123
- § 23 Akzidentelles Sein und Möglichkeit 125

Fünftes Kapitel: Die Sinnhorizonte des Möglichkeitsbegriffs in den aristotelischen

Interpretationen Heideggers 129

- § 24 Die immanente Endlichkeit des Möglichseins 129
- § 25 Problematik der δύναμις-Evidenz 135
- § 26 Die Wesensmomente des Möglichseins: Abwesenheit und Bezugsein 140
- § 27 Δύναμις und πρὸς τι 146
- § 28 Der innere Wesensmoment des Möglichseins: λόγος 151
- § 29 Die strukturelle Eigenschaften von λόγος in der δύναμις 153
- § 30 Die ontische Struktur der δύναμις 159
- § 31 Δύναμις und ἀδυναμία 165
- § 32 Die heideggersche Interpretation von δύναμις μετὰ λόγου 169
- § 33 Der äußere Moment des Möglichseins: die φύσις 173

Schlussfolgerung 177

Liste der griechischen Begriffe 180

Bibliographie 184

Schlüsselwörter

Ontologie, Hermeneutik, Möglichkeit, Möglichsein, Aporetik der Möglichkeit, Bewegung, faktisches Leben, akzidentelles Sein, Endlichkeit, ontische und ontologische Struktur der Möglichkeit, ethische Dimensionen der Möglichkeit, Aristoteles, Heidegger, δύναμις, λόγος, φύσις.

Allgemeine Zusammenfassung

Der Titel meiner Doktorarbeit (*Die Möglichkeit als existenzial-ontologische Struktur. Die Problematik der δύναμις aufgrund der aristotelischen Interpretationen Heideggers*) ist ziemlich zusammengesetzt und fasst einen breiten Problemkreis um. Im Mittelpunkt meines Interesses stand, so wie es auch der Titel bzw. der Untertitel besonders andeutet, ein ganz kleiner, aber sehr bedeutender Problembereich, nämlich die aristotelische δύναμις-Problematik. Wenn wir daran denken, wie der Begriff δύναμις bekanntlich übersetzt wird,

dann hat man den Eindruck, dass das Thema der Arbeit die aristotelische Möglichkeits-Problematik ist, dem, aufgrund des Untertitels noch weitere Hilfsmittel zugeordnet werden, so wie die dies betreffende Interpretationen von Heidegger. Dank dieser Synthese gewinnen wir einen Überblick über die Möglichkeit als existenzial-ontologische Struktur, d. h. wir bekommen eine Antwort auf die Frage, die wir wahrscheinlich schon den Haupttitel lesend formuliert haben, nämlich die, was die Möglichkeit, als existenzial-ontologische Struktur tatsächlich bedeutet.

Je einfacher der oben geschilderte Weg auch sein mag, umso schwieriger ist auf ihn voranzukommen. Das hat mehrere Gründe, aus denen ich jetzt einige erwähnen würde. Erstens ist es die Tatsache, dass die *δύναμις*-Übersetzung im Titel ziemlich problematisch ist. Dementsprechend ist das erste und das eine der wichtigsten Probleme, die Problematik der Übersetzung, die ihre Wirkungen die ganze Arbeit hindurch fühlen lässt und womit wir irgendwie zurecht kommen sollten. Das Wort „Möglichkeit“ (lehetőség) steht im Ungarischen eher dem lateinischen „fio“ nahe (das heißt *es wird, es kommt zustande*, deshalb steht es in erster Linie nicht der „potentia“ nahe), weil ihre Bildung betreffend sie auf Grund des ungarischen Hilfsverbs (sein: *lenni*) im Konjunktiv (es wäre: *lehet*) zurückzuführen ist. Deshalb ist diese Übersetzung von *δύναμις* weder mit dem vorphilosophischen Wort (Kraft, Macht, Fähigkeit) gleichzustellen, noch mit der philosophischen Bedeutung, die die Griechen schon vor Aristoteles bekannt und auch benutzt haben. Das Ganze wird komplizierter dadurch, dass das lateinische „fio“ noch eine bekannte und auch beliebte Form hat, und zwar *factum (est)*.

Kehren wir zum Titel der Arbeit zurück, also zum „Teilproblem“, das diese Arbeit behandeln und aufdecken versucht. Wir müssen auf den grundsätzlichen Zusammenhängen anweisen, der *δύναμις* nur bedingt als Möglichkeit zu übersetzen auf den Rang der ontologischen Möglichkeit stellt und wodurch seine sogenannten existenzialen Bezüge auch in den Vordergrund treten, beziehungsweise wodurch die ontologische Möglichkeit als Seinstruktur erfasst werden kann. Die inherente und anscheinend selbstwidersprechende Logik (als eine neue Quelle der Forschungsschwierigkeiten) kann durch das entgegenstellen von zwei dialektischen Aussagen geschildert werden. Die erste Behauptung ist in der *Metaphysik Θ9* zu lesen. Dementsprechend geht die Wirklichkeit der Möglichkeit voran (*πρότερον ἐνέργεια δυνάμεως ἔστιν*), sowohl in Bezug auf ihr Begriff als auch auf Substanz und meistens auch in Bezug auf die Zeit. Laut einer anderen Behauptung ist diese Priorität der Wirklichkeit nicht gültig: „Höher als die Wirklichkeit steht die Möglichkeit.“ Die beiden

Behauptungen scheinen einander zu widersprechen. Aus einer analytischen Perspektive können dadurch sogar einfach klassifizierbare Standpunkte gebildet werden: das Eine ist modaler Antirealismus, der Andere ist Realismus. Die erste Aussage behauptet, jede Seinsmodalität ist zweitrangig, die Zweite stellt fest, dass nur bestimmte Modalitäten (so wie die Möglichkeit auch ist) bilden den Grund dessen, was wir als Wirklichkeit erfahren können. Die Situation ist aber vom Weiten nicht so einfach.

Laut meiner ersten Hypothese besteht zwischen den beiden Aussagen keinen Widerspruch, das heißt man kann die Fragestellung bloß nicht auf das Entgegenstellen dieser zwei Modalitäten reduzieren, so wie diese Modalitäten an sich (aristotelische Ausdruck: *καθ' αὐτό*) auch keine selbständige Seinsbereiche bilden. Das bedeutet nicht, dass die Einheit und Vielfaltigkeit des Seins als Problematik zerlegt wird. Es ist kein Zufall, dass Heidegger in den Interpretationen von der *Metaphysik Θ 1-3* die Fragestellung auf *δύναμις* und *ἐνέργεια* mit dem eigentlichen Philosophieren gleichstellt.

Laut meiner zweiten Hypothese, ist die ganze Seinsfrage, die im Zusammenhang mit der Dichtung, Kunstwerk, Wahrheit, Zeitlichkeit usw. in den früheren und dann in den späteren Vorlesungen und Schriften Heideggers rückgekoppelt wird, nur durch die detaillierte Untersuchung der aristotelischen Texte in ihrer Ganzheit zu verstehen. Während meiner Forschungsarbeit hat es sich herausgestellt, dass die Richtlinien, der Fragestellungen, die diese sehr produktive Periode (die Jahre 1920) Heideggers geprägt haben, sind in erster Linie in der Zusammenhängen und Bezügen der Marburger und Freiburger Aristoteles-Vorlesungen nachzufolgen.

Meine These kann wie folgt zusammengefasst werden: die vorherigen zwei Aussagen weisen nicht auf den Unterschied der beiden Denkweisen, und es bedeutet auf gar keinen Fall, ein sogenanntes Überwinden der aristotelischen Philosophie, sondern eher eine radikale Zuwendung zu den aristotelischen Fragestellungen und besonders zur Grundfrage der Philosophie (Was ist das Seiende?). Dadurch behaupten wir mehr als, dass *δύναμις* eine ontologische Priorität hätte, und zwar, dass *δύναμις* unabhängig dieser Behauptung verfügt über eine aktive und reiche Sinnbildende Kraft.

Das erste Kapitel, dessen Titel „Die Ontologie der *δύναμις* nach Aristoteles“ ist, ist ein umfassender Überblick der ganzen Problematik, aber befasst sich gleichzeitig mit den Schwierigkeiten von der aus Bewegung hinausreichende Bedeutung der *δύναμις* und *ἐνέργεια*. Das Kapitel behandelt auch einen beträchtlichen Teil der *Metaphysik Θ*, das heißt die

Texteinheiten, die gezielt auf die systematisierende Auseinandersetzung der Wirklichkeit-Möglichkeit-Problematik gerichtet sind. Im Mittelpunkt der *Metaphysik Θ 3* steht die megarische These laut derer nur die Tätigkeit als Möglichkeit betrachtet werden kann. Hartmann hat diese These als frühe Formulierung der Möglichkeit, als Realgesetz in seine Modalontologie eingebaut.

Das zweite Kapitel zeugt schon davon, dass im Mittelpunkt der Forschungsarbeit im Folge der *δύναμις*-Definition das phänomenale Gebiet, als Bewegung verstandene Möglichkeit (*δύναμις κατὰ κίνησιν*), beziehungsweise der Konflikt zwischen Möglichkeit und Wirklichkeit steht. In diesem Kapitel habe ich neben den Texteinheiten der *Metaphysik* auch die von *De motu animalium* behandelt. Im vierten Kapitel untersuche ich den Zusammenhang des Möglichseins, der *δύναμις* mit dem akzidentellen Sein. Das letzte, fünfte Kapitel, hat den Titel „Die Sinnhorizonte des Möglichkeitsbegriffs in den aristotelischen Interpretationen Heideggers“, der dem Gedankengang der im Jahre 1931 erschienene Freiburger Vorlesung *Von Wesen und Wirklichkeit der Kraft* folgt. So ist es auch ein Versuch zur Strukturdarstellung des ontologischen Möglichkeitsbegriffs. Die ontische und ontologische Struktur der *δύναμις* kann mit Hilfe folgender Begriffe erfasst werden: *στέρησις, πρὸς τι, ἀδυναμία, ἐναντιότης, λόγος, φύσις*.

Ausgewählte Bibliographie

- ANAGNOSTOPOULOS, Georgios (ed.), *A Companion to Aristotle*, (Blackwell Publishing, 2009)
- BANDAU, Inge, *Vermögen und Möglichkeit in der Ontologie des Aristoteles, Inaugural-Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln*, (Köln: Manuscript, 1964)
- BENHABIB, Seyla, „A 'világ' fogalma Martin Heidegger Lét és idő című művében” in *KELLÉK* 1999/13. 23-31.
- BERNET, Rudolf, „Die Lehre von der Bewegung bei Aristoteles und Heideggers Verständnis von der Bewegtheit menschlichen Lebens” in *Heidegger und die Griechen*, hrsg. von Michael Steinmann (Frankfurt am Main: Vittorio Klostermann, 2007), 95-122.
- BERTI, Enrico, *Der Begriff der Wirklichkeit in der Metaphysik (Θ 6-9 u. a.)*, in: *Metaphysik. Die Substanzbücher (Z, H, Θ)*, hrsg. Christof Rapp, (Berlin: Akademie Verlag, 1996), 289-312.
- BIEMEL, Walter: *Heidegger*, (București: Humanitas, 1996)
- BORGES, Jorge Luis, *Az örökkévalóság története*, (Budapest: Európa, 1999)
- BRENTANO, Franz, *Von der mannigfachen Bedeutung des Seienden nach Aristoteles*. (Freiburg im Breisgau: Herder'sche Verlagshandlung, 1862)
- BROADIE, Sarah, „Heavenly Bodies and First Causes”, in Georgios Anagnostopoulos (ed.), *A Companion to Aristotle*, (Blackwell Publishing, 2009) 230-241.
- BROGAN, Walter, „Aristoteles' doppelte ἀρχή: φύσις und κίνησις” in Michael Steinmann (Hrsg.), *Heidegger und die Griechen*, (Frankfurt am Main: Vittorio Klostermann, 2007) 123-140.
- BROGAN, Walter A., *Heidegger and Aristotle. The Twofoldness of Being*, (State University of New York Press, 2005)
- BRÖCKER, Walter, *Aristoteles*, (Frankfurt am Main: Klostermann, 1987)
- BUCHHEIM, Thomas, „Was interessiert Heidegger an der φύσις?” in Michael Steinmann (Hrsg.), *Heidegger und die Griechen*, (Frankfurt am Main: Vittorio Klostermann, 2007) 141-164.
- CAPUTO, John D., *Radical Hermeneutics. Repetition, Deconstruction and the Hermeneutic Project*, (Bloomington: Indiana University Press, 1987)
- CHIHARA, Charles S., *The Worlds of Possibility. Modal Realism and the Semantics of Modal Logic*, (Oxford: Clarendon Press, 2004)
- CIOCAN, Cristian, *Muribundus sum: Heidegger și problema morții*, (București: Humanitas, 2007)
- CIOMOȘ, Virgil, „Platón „A Perzsa” versus Arisztotelész „A Görög””, in: *KELLÉK* 8-9. 1997. 39-48.

- COOPE, Ursula, „Change and Its Relation to Actuality and Potentiality”, in Georgios Anagnostopoulos (ed.), *A Companion to Aristotle*, (Blackwell Publishing, 2009) 277-291.
- CORCILIUS, Klaus, *Streben und Bewegen. Aristoteles' Theorie der animalischen Ortsbewegung* (Berlin: Walter de Gruyter, 2008)
- DENKER – FIGAL – VOLPI – ZABOROWSKI (ed.): *Heidegger und Aristoteles*, (Freiburg-München: Karl Alber Verlag, 2007)
- DENKER – ZABOROWSKI (Hrsg.): *Heidegger und die Logik*, (Amsterdam – New York: Rodopi, 2006)
- DETEL, Wolfgang, *Aristoteles Metaphysik. Bücher VII und VIII*. (Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag, 2009)
- DOSTAL, Rober J. (Ed.), *The Cambridge Companion to Gadamer*, (Cambridge: University Press, 2000)
- DREYFUS, Hubert L., *Being-in-the-World. A Commentary on Heidegger's Being and Time, Division I*. (Cambridge: MIT Press, 1991)
- DUMMETT, Michael, *A metafizika logikai alapjai*, (Budapest: Osiris Kiadó, 2000)
- DÜRING, Ingemar, *Aristoteles: Darstellung und Interpretation seines Denkens*, (Heidelberg: Winter, 2005)
- ELM, Ralf, „Aristoteles – ein Hermeneutiker der Faktizität?“, in Denker-Figal-Volpi-Zaborowski (ed.), *Heidegger und Aristoteles*, (Freiburg-München: Karl Alber Verlag, 2007)
- FALCON, Andrea, *Aristotle and the Science of Nature. Unity without Uniformity*, (Cambridge: Cambridge University Press, 2005)
- FEHÉR M. István: „Heidegger and the Hermeneutic Turn of Philosophy” in KELLÉK 1998/11-12.
- FEICK, Hildegard, *Index zu Heideggers „Sein und Zeit”*, (Tübingen: Max Niemeyer Verlag, 1980)
- FIGAL, Günter, „Ethik und Hermeneutik”, in Schönherr-Mann (Hrsg.), *Hermeneutik als Ethik*, (München: Fink, 2004), 117-133.
- FIGAL, Günter, „Heidegger's Philosophy of Language in an Aristotelian Context: Dynamis meta logou”, in *Heidegger and the Greeks. Interpretive Essays*, Edited by Drew A. Hyland and John Panteleimon Manoussakis, (Bloomington: Indiana University Press, 2006), 83-92
- FIGAL, Günter, „Heidegger als Aristoteliker” in Denker-Figal-Volpi-Zaborowski (ed.), *Heidegger und Aristoteles*, (Freiburg-München: Karl Alber Verlag, 2007)
- FIGAL, Günter, „Leben als Verstehen” in Eilert Herms (Hrsg.), *Leben: Verständnis, Wissenschaft, Technik*, (Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 2005), 32-39.
- FRISK, Hjalmar, *Griechisches etymologisches Wörterbuch*, (Heidelberg: Carl Winter Verlag, 1960)
- GADAMER, Hans-Georg, *Igazság és módszer. Egy filozófiai hermeneutika vázlata*, (Budapest: Gondolat, 1984)
- GADAMER, Hans-Georg, *A filozófia kezdete*, (Osiris: Budapest, 2000)
- GADAMER, Hans-Georg, *Probleme - Gestalte*, Gesammelte Werke Band 4 (Tübingen: Paul Siebeck, 1987)
- GADAMER, Hans-Georg, *Wahrheit und Methode. Grundzüge einer philosophischen Hermeneutik*, Gesammelte Werke Band 1 (Tübingen: Paul Siebeck, 1990)
- GIGON, Olof, „Einleitung” in Aristoteles, *Von Himmel. Von der Seele. Von der Dichtkunst*, Eingeleitet und neu übertragen von Olof Gigon, (Zürich: Artemis-Verlag, 1950) 11-53.
- GILL, Marie Louise, “Aristotle on Self-Motion.” In Lindsay Judson (ed.), *Essays on Aristotle's Physics*. (Oxford: Clarendon Press, 1991) 243–65. Reprinted in M. L. Gill

- and J. G. Lennox (eds.), *Self-Motion: From Aristotle to Newton*. (Princeton University Press, 1994) 15–34.
- GRON, Arne, „Die hermeneutische Situation – die Hermeneutik der Situation”, in Michael Steinmann (Hrsg.), *Heidegger und die Griechen*, (Frankfurt am Main: Vittorio Klostermann, 2007) 233-260.
- HALL, Harrison, „Intentionality and world: Division I of Being and Time” in Charles B. Guignon (Ed.), *The Cambridge Companion to Heidegger*, (Cambridge: Cambridge University Press, 1993)
- HALPER, Edward C., *One and Many in Aristotle's Metaphysics*. (Parmenides Publishing, 2005)
- HAPP, Heinz: *Hyle. Studien zum Aristotelischen Materie-Begriff*, (Berlin: De Gruyter, 1971)
- HARTMANN, Nicolai, *Lételeméleti vizsgálódások*, (Budapest: Gondolat Kiadó, 1972)
- HARTMANN, Nicolai, *Möglichkeit und Wirklichkeit*, (Berlin: Walter de Gruyter & Co., 1938)
- HARTMANN, Nicolai, *Teleológiai gondolkodás*, (Budapest: Akadémiai Kiadó, 1970)
- HEGEL, G. W. F., *A filozófiai tudományok enciklopédiájának alapvonalai. A logika*, (Budapest: Akadémiai Kiadó, 1950)
- HEGEL, G. W. F., *Phänomenologie des Geistes*, (Hamburg: Meiner, 2006)
- HINTIKKA, Jaakko, *Analyses of Aristotle*, (New York: Kluwer Academic Publishers, 2004)
- HOULGATE, Stephen, *The Opening of Hegel's Logic. From being to Infinity*, (West Lafayette: Purdue University Press, 2006)
- HÖFFE, Otfried (Hrsg.), *Aristoteles-Lexikon*, (Stuttgart: Alfred Kröner Verlag, 2005)
- HÜNTELMANN, Rafael, *Existenz und Möglichkeit*, in: METAPHYSICA, Sonderheft 2. J.H. Röhl, Dettelbach, 2002.
- INWOOD, Michael, *A Heidegger Dictionary*, (Oxford: Blackwell, 1999)
- JAEGER, Werner, *Studien zur Entstehungsgeschichte der Metaphysik des Aristoteles*, (Berlin: Weidmannsche Buchhandlung, 1912)
- JOHNSON, Monte Ransome, *Aristotle on Teleology*, (Oxford: Clarendon, 2005)
- JOLLIVET, Servanne, „Das Phänomen der Bewegtheit im Licht der Dekonstruktion der aristotelischen Physik”, in Denker-Figal-Volpi-Zaborowski (ed.), *Heidegger und Aristoteles*, (Freiburg-München: Karl Alber Verlag, 2007)
- KANT, Immanuel, *A tiszta ész kritikája*, (Budapest: Atlantisz, 2004)
- KANT, Immanuel, *Prolegomena minden leendő metafizikához, amely tudományként léphet majd fel*, (Budapest: Atlantisz, 1999)
- KIERKEGAARD, Søren Aabye, *Az ismétlés*, (Budapest: Ictus, 1993)
- KIRÁLY V. István, *A betegség – az élő lételemősége. Prolegoména az emberi betegség filozófiájához*, (Pozsony: Kalligram, 2011)
- KIRK-RAVEN-SCHOFIELD: *A preszókratikus filozófusok*, (Budapest: Atlantisz, 2002)
- KISIEL, Theodore, *The Genesis of Heidegger's Being and Time*, (Berkeley: University of California Press, 1995)
- LARA, Francisco de, *Phänomenologie der Möglichkeit. Grundzüge der Philosophie Heideggers 1919-1923*, (Freiburg-München: Karl Alber Verlag, 2008)
- LAUTNER Péter, „Utószó Az égbolthoz” in Arisztotelész, *Az égbolt*, ford. Lautner Péter, (Budapest: Akadémiai Könyvkiadó, 2009) 147-171.
- LEWIS, David, *Philosophical Papers*, (New York, Oxford: Oxford University Press, 1983)
- LISKE, Michael-Thomas, „Inwieweit sind Vermögen intrinsische dispositionelle Eigenschaften? (© 1-5)”, in: *Metaphysik. Die Substanzbücher (Z, H, Θ)*, Christof Rapp (Hrsg.), (Berlin: Akademie Verlag, 1996) 253-288.
- MACINTYRE, Alasdair: *Az erény nyomában*, (Osiris: Budapest, 1999)
- MAKIN, Stephen, *Aristotle Metaphysics Book Θ*, Transl. and Commentary by Stephen Makin,

- (Oxford: Clarendon Press, 2006)
- MORRISON, Donald, „Substance as Cause: Metaphysics Z 17”, in: *Metaphysik. Die Substanzbücher (Z, H, Θ)*, ed. Christof Rapp (Berlin: Akademie, 1996)
- MÜLLER-LAUTER, Wolfgang, *Möglichkeit und Wirklichkeit bei Martin Heidegger*, (Berlin: Walter de Gruyter & Co., 1960)
- NATORP, Paul, *Philosophische Systematik*, (Hamburg: Felix Meiner, 1958, 2000)
- PAPE, Ingetrud, „Zur Problemgeschichte der Modalität des Werdens”, in: *KANT-STUDIEN*, Bd. 48, Heft 2, 1956/57. 324-343.
- PAPE, Ingetrud, *Tradition und Transformation der Modalität. Erster Band. Möglichkeit und Unmöglichkeit*. (Hamburg: Felix Meiner, 1966)
- PERSEUS DIGITAL LIBRARY PROJECT, Ed. Gregory R. Crane. *date of last site update: 2011. Nov. 11. Tufts University. site accessed on 2011-11-11* <<http://www.perseus.tufts.edu>>.
- PETERS, Francis E., *Termenii filozofiei grecești*, (București: Humanitas, 2007)
- PHILIPSE, Herman, *Heidegger's Philosophy of Being. A Critical Interpretation*, (Princeton: Princeton University Press, 1998)
- PLATÓN, *Összes művei*, (Európa: Budapest, 1984)
- ROSS, Sir David, *Arisztotelész*, (Budapest: Osiris, 2001)
- SADLER, Ted, *Heidegger and Aristotle. The Question of Being*, (London: Athlone, 1996)
- SZÉKELY László, „A világ „világtalanításának” stációja: Albert Einstein relativitáselmélete a létre vonatkozó heideggeri kérdés kontextusában” in *VILÁGOSSÁG* 2002/10-12. 139-155.
- STALLMACH, Josef, *Dynamis und Energeia. Untersuchungen am Werk des Aristoteles zur Problemgeschichte von Möglichkeit und Wirklichkeit*, (Meisenheim am Glan: Verlag Anton Hain KG, 1959)
- STEINMANN, Michael (Hrsg.), *Heidegger und die Griechen*, (Frankfurt am Main: Vittorio Klostermann, 2007)
- STOLZENBERG, Jürgen (Hrsg.), *Kant in der Gegenwart*, (Berlin-New York: Walter de Gruyter, 2007)
- SUÁREZ, *Index locupletissimus in Metaphysicam Aristotelis. Liber sextus Metaphysicae*.
- TUGENDHAT, Ernst, *Der Wahrheitsbegriff bei Husserl und Heidegger*, 2. Auflage, (Berlin: Walter de Gruyter, 1970)
- TUGENDHAT, Ernst, *ΤΙ ΚΑΤΑ ΤΙΝΟΣ*, (Freiburg/München: Verlag Karl Alber, 1982)
- VERESS Károly, *A megértés csodájáról*, (Marosvásárhely: Mentor, 2006)
- VERESS Károly, *Bevezetés a hermeneutikába*, (Kolozsvár: Egyetemi Műhely – Bolyai Társaság, 2007)
- VETTER, Helmuth (Hrsg.), *Wörterbuch der phänomenologischen Begriffe*, (Hamburg: Felix Meiner Verlag, 2004)
- VETTER, Helmuth, „Heideggers Destruktion der Tradition am Beispiel des Aristoteles”, in Denker-Figal-Volpi-Zaborowski (ed.), *Heidegger und Aristoteles*, (Freiburg-München: Karl Alber Verlag, 2007)
- VIGO, Alejandro G., „Möglichkeit” in Helmuth Vetter (Hrsg.), *Wörterbuch der phänomenologischen Begriffe*, (Hamburg: Felix Meiner Verlag, 2004) 361-370.
- VOLPI, Franco, „Dasein as praxis: the Heideggerian assimilation and the radicalization of the practical philosophy of Aristotle”, in: Macan, Cristopher (Szerk.): *Martin Heidegger. Critical Assessments. Volume II: History of Philosophy*, (London - New York: Routledge, 1992)
- VOLPI, Franco, „„Das ist das Gewissen!” Heidegger interpretiert die Phronesis (Ethica Nicomachea VI, 5)”, in: Michael Steinmann (Hrsg.), *Heidegger und die Griechen*, (Frankfurt am Main: Vittorio Klostermann, 2007) 165-182.

- WEDIN, Michael V., „The Science and Axioms of Being”, in Georgios Anagnostopoulos (ed.), *A Companion to Aristotle*, (Blackwell Publishing, 2009) 125-143.
- WINGENDORF, Ralf, *Kritische Modalphilosophie. Inauguraldissertation zur Erlangung der Doktorwürde*, (Universität Trier: Manuscript)
- WITTGENSTEIN, Ludwig, *Logikai-filozófiai értekezés*, (Budapest: Atlantisz, 2004)
- YFANTIS, Dimitrios, *Die Auseinandersetzung des früheren Heidegger mit Aristoteles*, (Berlin: Duncker und Humblot, 2009)